

# „Ich habe nur noch gebetet“

■ Anna-Katharina überlebt Zugunfall im Montafon wie durch ein Wunder unverletzt.

TONI MEZNAR

toni.meznar@vn.vol.at, ☎ 0 55 52/6 24 71-13

St. Anton (VN) Riesenglück für die 17-jährige Schülerin Anna-Katharina N. aus St. Anton im Montafon. Die Gymnasiastin wird beim Überqueren eines Gleises von der Montafonerbahn erfasst, zu Boden geschleudert und unter dem Zug mitgeschleift. Wie durch ein Wunder überlebt das Mädchen fast unverletzt.

Kurz vor 15 Uhr fährt Lokführer Herbert Schuchter wie berichtet von Bludenz kommend den Bahnhof St. Anton an. Mit etwa 30 km/h. „Plötzlich ist mir das Mädchen in den Zug



Zugführer Herbert Schuchter hat rasch reagiert. (Fotos: VN/T. Meznar)

gesprungen“, sagt Schuchter im „VN“-Gespräch. Die Schülerin hat offenbar geglaubt, dass die Montafonerbahn auf Gleis 2 in den Bahnhof einfährt. Tatsächlich ist die Garnitur aber

auf Gleis 1 eingefahren. „Ich habe eine Schnellbremsung eingeleitet und nur noch gebetet“, so Schuchter weiter. Nach 15 Metern kommt der Zug zum Stillstand. Schuchter und der

## 17-jähriges Mädchen von der Montafonerbahn erfasst

Schülerin wird unter der Lok 15 Meter mitgeschleift und überlebt leicht verletzt



Mittwoch, 8. März, 14.50 Uhr

Beim Überqueren des Bahngleises wurde das Mädchen von der Montafonerbahn erfasst, zu Boden geschleudert und mitgeschleift. Nach rund 15 Metern bleibt der Zug stehen und Lokführer Herbert Schuchter zieht das so gut wie unverletzte Mädchen unter dem Zug hervor.

Mutmaßlicher Unfallhergang, VN-Grafik

Zugbegleiter stürzen ins Freie, hören das Mädchen rufen. „Sie wurde unter dem Schneeräumer bis zum Fahrgestell unter den Zug geschleudert“, sagt Schuchter. „Zum Glück ist sie längs gelegen und durch den vielen Schnee wie auf einem Rodel dahingeschlittert.“ Sofort graben die Männer das Unfallopfer mit bloßen Händen aus. Schockiert, aber sonst fast

„.....“

*Zum Glück ist das Mädchen längs gelegen und im Schnee dahingeschlittert.*



HERBERT SCHUCHTER  
LOKFÜHRER

.....“

unverletzt können sie Anna-Katharina N. schließlich retten. „Mir geht's gut“, war das erste, was sie laut Schuchter gesagt hat.

## Großer Schutzengel

Laut Unfallchirurg Thomas Baerenzung vom Bludener Spital hat die Schülerin eine leichte Gehirnerschütterung, Prellungen, Abschürfungen und einen schweren Schock erlitten. „Sonst geht es ihr sehr gut“, so der Unfallmediziner. „Anna-Katharina hatte ein Heer von Schutzengel“, sagt auch ihre Familie. „Zum Glück ist alles so glimpflich ausgegangen“, so die Familie weiter. „Wir sind einfach nur glücklich.“